



Grünes Geld.
Saubere Rendite.

UDI Beratungsgesellschaft mbH

Frankenstr. 148, 90329 Nürnberg
Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@udi.de • Mobil (0171) 501 84 38

Geschäftsführer: Georg Hetz, Stefan Keller

E-Mail: hetz@udi.de ; keller@udi.de

Medien: alle, Energie/Umwelt, Wirtschaft, Kapital/Geldanlage

Ressort: Energie/Umwelt, Finanzen, Nachhaltigkeit

Datum: 13.06.2018

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.643

PRESSEINFORMATION

1 **Können Anleger Einfluss nehmen?**

2 Mit der Wahl der Geldanlage entscheidet der
3 Anleger schon heute, wie die Welt von morgen
4 aussieht.

5 **Unser Kaufverhalten wirkt und beeinflusst unmittelbar die**
6 **Wirtschaft. Wenn wir Produkte aus dem Fairen Handel**
7 **oder umweltschonend produzierte Waren kaufen, steuern**
8 **wir nicht nur den Konsum, sondern auch die Produktion in**
9 **Richtung Nachhaltigkeit. Warum sollte das bei Geldanlagen**
10 **nicht auch funktionieren?**

11 Anleger legen ihr Geld an, weil sie es mehren oder wenigstens
12 erhalten wollen. Sie streben nach Rendite und achten auf ihr
13 Risikoprofil und ihre Liquiditätspläne. Doch als Kunden von
14 Banken und Finanzdienstleistern tragen wir alle Verantwortung.
15 Wenn wir bei der Geldanlage auf soziale, menschenrechtliche und
16 ökologische Kriterien achten, setzen wir ein Zeichen für
17 nachhaltiges Wirtschaften. Wir haben es in der Hand, ob mit
18 unserem Geld weitere Atomkraftwerke gebaut oder Waffen
19 gehandelt werden oder ob wir beispielsweise ökologisch
20 einwandfreie Projekte vorantreiben.

21 Der Gedanke, sein Geld sinnvoll anzulegen und Einfluss zu
22 nehmen, ist schon sehr alt. Die Idee des ethischen Investments
23 geht bereits auf die Methodisten im 18. Jahrhundert zurück. Sie
24 achteten darauf, dass ihr Geld weder in Brauereien noch in
25 Glücksspiel oder Prostitution investiert wurde. Bereits nach dem
26 zweiten Weltkrieg wurde in den USA immer wieder versucht,
27 durch Kapitalentzug ein Umdenken und eine Veränderung in den
28 Unternehmen zu erzwingen. Neu bei der ökologischen Geldanlage
29 ist heute, dass man negativ-handelnde Unternehmen nicht mehr
30 durch Kapitalentzug abstrafte, sondern explizit positiv-handelnde
31 Unternehmen sucht, um verstärkt zu investieren.

32 Warum sind nachhaltige Geldanlagen heute so wichtig?

33 „Vielleicht sollten wir zuerst den Begriff Nachhaltigkeit definieren.
34 Ich würde einen Prozess dann als nachhaltig bezeichnen, wenn er
35 heutige Bedürfnisse befriedigt, ohne den Generationen der
36 Zukunft die Möglichkeit zu nehmen, ihre Bedürfnisse ebenso zu
37 befriedigen“, erklärt Stefan Keller, der Geschäftsführer des
38 unabhängigen Finanzdienstleisters UDI aus Nürnberg.
39 „Nachhaltige Geldanlagen entfalten meiner Meinung nach längst
40 ihre Wirkung. Wir befinden uns gerade in einer Zeit des Umbruchs
41 was auch die Energie betrifft. Die fossilen Energien werden nach
42 und nach durch die Nutzung von erneuerbaren Energien und die
43 Steigerung der Energieeffizienz ersetzt und Anleger investieren
44 mit grünen Geldanlagen in diesen Zukunftsmarkt. Das spricht
45 nicht nur für gute Renditen, es kommen ethisch-ökologische
46 Aspekte hinzu. Das umfasst den Klimaschutz, die Reduktion von
47 Luftverschmutzung und den Einsatz nachhaltiger Rohstoffe zum
48 Erhalt einer lebenswerten Erde. Kein Wunder, dass sich immer
49 mehr Konsumenten dafür interessieren. Wir sehen deutlich, dass
50 die Wahl der Geldanlage tatsächlich entscheiden kann, wie die
51 Welt von morgen aussieht.“

52 Je mehr Gelder in den Bau von Ökokraftwerken fließen, desto
53 weniger Kohle- und Atomkraftwerke werden gebraucht, und umso
54 höher ist der Anteil von sauberem Strom bei Erzeugung und
55 Verbrauch.

56 Die UDI zählt zu den Pionieren im Bereich grünes Geld. Durch ihre
57 Geldanlagen konnten bisher 383 Windkraftanlagen, 46
58 Biogasanlagen, 90 Solarprojekte und ein Green Building realisiert
59 werden. „Mit diesen Energiekraftwerken erzeugen wir 1.607

60 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr, die rechnerisch 1,8
61 Millionen Menschen mit sauberer Energie versorgen und der
62 Umwelt 1.680.815 Tonnen CO2 ersparen. Umgerechnet heißt das:
63 Ein Anleger kann der Umwelt heute mit 10.000 Euro bereits 35
64 Tonnen Co2 pro Jahr einsparen“, ergänzt Stefan Keller.

65 Weitere Informationen zur UDI finden Sie unter: www.udi.de

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait der UDI-Gruppe

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Marktführern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Geschäftsführer Georg Hetz ist ausgebildeter Banker und blickt auf langjährige Erfahrungen in Consulting, Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 62 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteiligungsangebote vertrauen bereits rund 17.200 Anleger. UDI unterhält keinen teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von knapp 520 Mio. Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 383 Windkraftanlagen, 46 Biogasanlagen sowie 90 Solarprojekten und einer grünen Immobilie. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können schon über 1,8 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr rund 1,6 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

Seit der Gründung der UDI-Gruppe hat sie sich vom Vertrieb für die Einwerbung von Eigenkapital für Windparks zu einer renommierten Anbieterin für Windkraft-, Solar- und Biogaskraftwerke entwickelt. Von der Projektentwicklung und Konzeption über die Vermittlung von ökologischen Geldanlagen an Privatinvestoren, verfügt die UDI über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Auch auf dem Gebiet der Festzinsanlagen ist die Gruppe seit mehreren Jahren erfolgreich tätig. Die ab 2007 bis heute emittierten verzinslichen Vermögensanlagen waren bei den Kunden stets begehrt.